

## Fachwissenschaft Bewegung und Sport 2.3

---

### Leitidee/Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung wird von den teilnehmenden Studierenden als Projekt selbstständig vorbereitet und durchgeführt. Dabei soll exemplarisch die Organisation von Schulanlässen geplant, durchgeführt und evaluiert werden.

Theoretisch werden dabei Ansätze aus der Sportpädagogik, den Outward Bound Programs und der Erlebnispädagogik kritisch diskutiert, teilweise praktisch umgesetzt und auf ihre Anwendung im Kontext von Schule geprüft.

### Zu erreichende Kompetenzen

Allgemeine Kompetenzziele

- Teilhabe am professionsspezifischen Fachdiskurs
- Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen
- Umgang mit Heterogenität
- Lernen und Entwicklung
- Handeln im institutionellen Kontext

Die Studierenden

- können ein Schullager selbständig durchführen.
- können ein Sicherheitskonzept für eine Lagerwoche erstellen und umsetzen.
- kennen grundsätzliche Ansätze der Erlebnispädagogik und können diese kritisch beurteilen.

Querschnittsthemen / fachübergreifende Themen von Studierenden

- Kommunikationskompetenz
- Kooperationskompetenz
- Nachhaltigkeit (15: Life on Land)

Querschnittsthemen / fachübergreifende Themen von Schüler:innen

- Konfliktfähigkeit
- Selbstständigkeit

### Lerninhalt

Die Lehrveranstaltung wird von den teilnehmenden Studierenden als Projekt – im Sinn des Projektplans (Dewey&Kilpatrick, 1935) selbstständig vorbereitet und durchgeführt. Das bedeutet, dass die meisten Inhalte der Woche durch die Studierenden selbst bestimmt werden. In dieser Blockwoche werden aber auch ganz pragmatisch Organisationsformen von Lagerwochen, Schulausflügen und Exkursionen präsentiert und an praktischen Beispielen vorgestellt. Damit die hier aufgeführten Zielsetzungen praktisch und exemplarisch dargestellt und durchgeführt werden können, wird die Woche als Sommersportwoche durchgeführt. Konkret werden wir eine Outdoorwoche gestalten, bei welcher wir uns mehrheitlich zu Fuss oder mit dem Velo bewegen. Nächtigen werden wir in Hütten, im Zelt oder unter dem Sternenhimmel. Das Essen müssen wir uns vor Ort

beschaffen oder mittragen. Wir werden Feuer machen, am Lagerfeuer kochen und draussen übernachten (Solo).

Die Inhalte und Themen werden an den beiden obligatorischen Vorbereitungstreffen bestimmt und in Gruppen vorbereitet. Die nötige Ausrüstung wird ebenfalls an diesen Treffen geklärt und kommuniziert. Dazu gehört sicherlich eine intakte Wander- und Trekkingausrüstung, resp. eine intakte Veloausrüstung mit Biwaksack oder Zelt.

**Achtung:** Diese Blockwoche wird mit zwei unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten durchgeführt. Die Zielsetzungen bleiben sich gleich, je nach Interessen (und Fähigkeiten) kannst du dich bei der Velotour (Anmeldung unter FDBS23.EN/AG) oder bei der Hüttenwoche (Anmeldung unter FDBS23.EN/BB).

#### Velotour:

- *Inhalt:* Wir machen mehr oder weniger die Grande Tour des Alpes von Evian nach Nizza. Beschreibungen findet man überall auf dem Netz (Stichwort: RdGA). Das bedeutet ca. 750 km und 17'000 Höhenmeter in 7 Tagen. Wir übernachten im Zelt, essen vor Ort und haben ein Begleitfahrzeug für wenig Gepäck und Notfälle. Termine und weitere Infos unter «Information zur Durchführung».
- *Spezifische Lerninhalte:* Aufgrund der Charakteristik des Kurses werden neben den Praxiseinheiten auch theoretische Grundlagen, Diagnostiken und Zusatzveranstaltungen durchgeführt, die einen zusätzlichen Zeitaufwand bedeuten. Diese können erst nach Abschätzung der Teilnehmerzahl vollständig geplant werden. Wir bitten dich daher um Flexibilität und werden dir nach der Voranmeldung im FS 26 weitere Informationen zukommen lassen.
- *Voraussetzungen:* Strassenrennvelo mit moderner Schaltung (Bergübersetzung), Bremssystem und Strassenbereifung, Ausgeprägte Eigenmotivation, Bereitschaft zur körperlichen Belastung und körperliche Gesundheit, Teamfähigkeit. Für das Bewältigen der Tour in einer Woche ist eine überdurchschnittliche Ausdauerfähigkeit (GA1) notwendig.

Wenn du bei dieser Projektwoche mitmachen willst, melde dich bitte im Aargauer Modul an: FDBS23.EN/**AG**

#### Hütten/Biwakwoche:

- *Inhalt:* Wir sind grundsätzlich in einer Naturfreunde-Hütte mit einer sehr einfachen Infrastruktur in den Bergen eingemietet. Einzelne Nächte schlafen wir aber unter freiem Himmel (Solo). Das Kochen und die restlichen Aktivitäten im Sinne der Erlebnispädagogik organisieren die Studierenden selbst. Termine und weitere Infos unter «Information zur Durchführung».
- *Spezifische Lerninhalte:* Aufgrund der Charakteristik des Kurses werden neben den Praxiseinheiten auch theoretische Grundlagen und Zusatzveranstaltungen durchgeführt, die einen zusätzlichen Zeitaufwand bedeuten. Diese können erst nach Abschätzung der Teilnehmerzahl vollständig geplant werden. Wir bitten dich daher um Flexibilität und werden dir nach der Voranmeldung im FS 26 weitere Informationen zukommen lassen.
- *Voraussetzungen:* Wetterfeste Wanderschuhe, Schlafsack und Bereitschaft zur körperlichen Belastung und körperliche Gesundheit, Teamfähigkeit.

Wenn du bei dieser Projektwoche mitmachen willst, melde dich bitte im Basler Modul an:  
FDBS23.EN/BB

### **Literatur:**

Dewey, J., & Kilpatrick, W. H. (1935). Der Projekt-Plan. Grundlegung und Praxis. Wiesenthal.

Liedke, G. (2025). Friluftsliv und Erlebnispädagogik – handlungs- und erlebnisorientiertes Lernen im Naturraum. In R. Messmer (Ed.), Fachdidaktik Sport (2 ed., pp. 267-278). Haupt UTB.

Messmer, R. (2003). Erlebnis, Erfahrung und Lernen – am Beispiel von Sportpädagogik und Erlebnispädagogik. In N. Gissel & J. Schwier (Eds.), Abenteuer, Erlebnis und Wagnis (pp. 161-167).

Michl, W. (2020). Erlebnispädagogik. utb.

Reuter, S. (2009). Sozialerzieherische Wirkungen schulischer Bewegungsangebote. Sportwissenschaft, 39(4), 330-338. <https://doi.org/10.1007/s12662-009-0078-3>

### **Leistungsnachweis und Modulbewertung**

Ihr nehmt an dieser Woche im Fokus als Gruppe teil und müsst dabei Aufgaben erfüllen. Ihr verbringt eine oder mehrere Nächte draussen im Zelt oder dann als Solo. Eure Gruppe wird auch für eine andere Gruppe (und natürlich für euch selbst) kochen und dafür planen, einkaufen und organisieren müssen. Als Gruppe habt ihr u. U. auch den Auftrag eine andere Gruppe mit erlebnispädagogischen Aktivitäten zu «unterrichten». Auch wenn diese von euch angeleiteten Aktivitäten für die Zielstufe «Erwachsene» durchgeführt werden, ist diese durchaus auch als Schulpraktikum zu verstehen. In diesem Sinn sollte diese Unterrichtserfahrung entsprechend kritisch ausgewertet und hinterfragt werden. Auch kommt ihr vielleicht im Solo oder beim Aufstieg auf die 17 Pässe an eure psychischen und physischen Grenzen. All dies dokumentiert ihr in einem Portfolio und beschreibt eure Selbst- und Sozialkompetenzen anhand einer Selbstreflexion.

Ihr erarbeitetet und verfasst diesen Leistungsnachweis als Einzelarbeit. Selbstverständlich können die Planungsunterlagen und auch die gemeinsame Vorbereitung aus den Dokumenten der Gruppe übernommen werden. Aber bei dieser Selbstreflexion geht es auch darum, die eigene Perspektive z.B. zum Kochen für die ganze Gruppe darzustellen. Beim Solo oder beim Velofahren versteht sich das dann von selbst ;-).

### **Information zur Durchführung (FDBS23.EN/AG) Velotour**

Termin:

31.8.2026 (Anreise nach Annemasse, Genf) bis 7.9.2026 (Ankunft Nizza)

Infoanlässe:

12.03.2026, 17.00 Uhr: Information zur Tour und zur Organisation, Ausrüstung, Training etc.

02.05.2026 (ganzer Tag): «Probetour» auf den Grand-Ballon (Verschiebetermin:

09.05.2026), Voraussetzung ab diesem Datum ist das im Modul beschriebene Rennvelo.

- Reise- und Unfallversicherung für das europäische Ausland.
- Finanzieller Eigenanteil ca. 850 Fr. für die Unterkunft (Hotel), 250 Fr. (Zelt).

**Information zur Durchführung (FDBS23.EN/BB) Hütten/Biwakwoche:**

Termin:

6.9.2025 (Anreise zur Hütte) bis 11.9.2025 (Kursschluss in der Hütte)

Infoanlässe:

12.03.2026, 17.00 Uhr: Information zur Woche und zur Organisation, Ausrüstung.  
Gruppenbildung und Infos zu den Aufträgen

12.05.2026, 17.30: Präsentation der Gruppenaufträge und definitive inhaltliche Planung der Woche. Organisation der Küche und des Einkaufs.

- Finanzieller Eigenanteil ca. 250 Fr. für die Unterkunft und Essen.